



Merkblatt

Scharlach

Scharlach wird durch Bakterien (Streptokokken) verursacht. Ungefähr 20% der Bevölkerung tragen den Erreger mit sich, ohne jedoch selbst zu erkranken. Handlungsbedarf besteht erst dann, wenn die Erreger eine Infektion verursachen. Die Verbreitung der Krankheit erfolgt meist von Kind zu Kind durch Tröpfcheninfektion (Speichel, Sprechen, Husten, Niesen).

Die Krankheit beginnt meistens mit einer fieberhaften Racheninfektion, Schüttelfrost und Erbrechen, die Rachenmandeln sind häufig weißlich belegt. Am 3. - 4. Tag zeigt sich dann die so genannte **Himbeerzunge**, die aufgrund der hervorstehenden Geschmacksknospen eine himbeerähnliche Oberfläche aufweist.

Ungefähr zeitgleich zeigt sich der charakteristische **Ausschlag** mit nicht juckenden, dicht beieinander stehenden, stecknadelkopfgroßen, intensiv rot gefärbten und leicht erhabenen Flecken. Bevorzugte Stellen sind die Achseln und die Leisten, es kann aber auch der ganze Körper befallen sein, allerdings bleibt das **Mund-Kinn-Dreieck frei**. Etwa 14 Tage nach Beginn kann es zu einer ebenfalls charakteristischen **Schuppung der Haut** an den Handinnenflächen und Fußsohlen kommen.

Die hier beschriebenen typischen Krankheitszeichen können abgeschwächt sein oder z. T. ganz fehlen. Schwere Erkrankungen, besonders bei immungeschwächten Personen, können aber auch vorkommen. Als Spätfolgen einer nicht behandelten Scharlacherkrankung kann es zu schwerwiegenden Nieren- und Gelenkschädigungen kommen.

Eine Weiterverbreitung der Krankheit durch Erkrankte ist ohne antibiotische Behandlung bis zu 3 Wochen möglich, daher dürfen diese Personen Gemeinschaftseinrichtungen grundsätzlich erst nach 3 Wochen und Abklingen der Krankheitszeichen betreten. Nach Beginn einer Behandlung mit Antibiotika (Penicillin o. ä.) darf der Betroffene bei fehlenden Krankheitszeichen ab dem 2. Behandlungstag wieder die Tageseinrichtung besuchen, ein ärztliches Attest ist in diesem Fall nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu Krankheiten und Hygienemaßnahmen finden Sie auf folgenden Webseiten:

Gesundheitsamt Donau-Ries:

www.donau-ries.de > [Gesundheitsamt](#)

Robert Koch-Institut:

www.rki.de > [Infektionskrankheiten A-Z](#)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

www.infektionsschutz.de